

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1832**

13 (25.3.1832)

# Durlacher Wochenblatt.

Sonntag

N<sup>o.</sup> 15.

den 25. März 1832.

## Bekanntmachung.

Gesetz über die Einführung von Etappengeldern an die beurlaubten Soldaten etc.

### Leopold von Gottes Gnaden, Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.

Mit Zustimmung Unserer getreuen Stände haben Wir beschlossen und verordnen, wie folgt:

Art. 1. Die bisher bestandene Verordnung, wornach die in und aus Urlaub gehenden Unteroffiziers und Soldaten auf ihren Marschstationen gegen Zahlung des Kostbaren einquartiert und verpflegt werden mußten, wird andurch aufgehoben.

Art. 2. Denselben wird dagegen ein auf jeder Station an sie zu entrichtendes Etappengeld, im Betrage von 18 Kreuzer, auf Rechnung der Generalkriegskasse, ausbezahlt.

Art. 3. Das nämliche Etappengeld erhalten auch die zu ihren Regimentern einberufenen Rekruten und die mit Abschied in ihre Heimath entlassenen Unteroffiziers und Soldaten.

Art. 4. Für diejenigen, deren Heimathsort nicht weiter als sechs Stunden von ihrer Garnison entfernt ist, wird kein Etappengeld bezahlt.

Art. 5. Ebenso findet die Zahlung des Etappengeldes nicht Statt für den Marsch von der letzten Station in die Heimath oder in die Garnison.

Art. 6. Gegenwärtiges Gesetz tritt mit dem 1. März 1832 in Wirksamkeit.

Gegeben zu Karlsruhe, in Unserm Großherzoglichen Staatsministerium, den 28. Dezember 1831.

Leopold.

v. Schäffer.

Auf höchsten Befehl Seiner Königlichen Hoheit:  
Eichrodt.

Nro. 4438. Vorstehendes Gesetz nebst Vollzugsverordnung (Siehe Nr. 11. und 12. dieses Blattes) wird andurch sämtlichen Ober- und Aemtern zur Nachricht, und zur allgemeinen öffentlichen Kenntniß gebracht.

Durlach und Offenburg den 28. Februar 1832.

Die Directoren

des Murg- und Pfalz-  
Kreis.

und Kinzig-Kreises.

Fehr. v. Senßburg.

vd. Eberstein.

## Bekanntmachungen.

### Rekruten-Unterstützungs-Verein.

Der Unterzeichnete hat die Ehre das Resultat des Rekruten-Vereins vom Jahr 1831 hiemit bekannt zu machen.

Von den 306 Mitgliedern, welche der Verein zählt, sind 106 Individuen zum Activ-Militärdienst vom Loos getroffen, weitere 59 als untauglich befunden worden.

Die Rückzahlung an die Untauglichen, wie der §. 20. Satz 2 der Statuten bestimmt, ist ein großer Nachtheil für den lehtjährigen Verein, indem dadurch die bedeutende Summe von 4348 fl. 18 kr. an dieselben aus der Vereins-Casse zurückerstattet werden muß.

Hätte ich ahnden können, daß die Zahl der Untauglichen so bedeutend ist, so würde diese Vergünstigung nicht eingeräumt worden seyn; allein hier wie bei jeder neuen Einrichtung ist das Zweck-

mäßigkeit erst durch die Erfahrung zu ergründen, die ich im Interesse der Mitglieder für die Zukunft nicht unbenuzt lassen werde.

Dieser Verhältnisse ohngeachtet erhält dennoch, jedes vom Loos getroffene Mitglied, nach der jetzt aufgestellten Rechnung unter Zuschlag der Zinsen und abzüglich aller Unkosten, außer seiner Einlage von 120 fl. noch einen Gewinn von 172 fl. 15 fr., im Ganzen also die Summe von 292 fl. 15 fr.; so wie an jeden Untauglichen 75 fl. 42 fr. zurückbezahlt werden.

Sowohl die zum Militär berufene, als wie jene untauglich erklärten Mitglieder können nunmehr über obengenannte Summe bei mir verfügen, dabei wird jedoch bemerkt: daß die Erstern für den Mehrbetrag ihrer Einlage, also für 172 fl. 15 fr. auf 5 Jahre genügende Garantie zu leisten haben, so wie es der Nachsatz der Statuten (die §§. 9 und 10. betreffend) vorschreibt.

Als Garantie werden Badische Rentenscheine al pary, Badische Loose nach dem niedrigsten Gewinn letzter Ziehung, mithin zu 72 fl., oder dreifacher hypothekarischer Verlag angenommen.

Wer bis zum 31. dieses Monats nicht über seinen Antheil verfügt hat, erhält solchen durch die Post baar.

Um für die Zukunft den Vereinsgliedern, welche durchs Loos zum Activ-Militär-Dienst berufen werden, eine bedeutendere Summe aus der Vereins-Casse auszahlen zu können, so habe ich mich veranlaßt gesehen, nicht nur den §. 20. Satz 2 der Statuten aufzuheben, sondern auch noch einige andere, auf Erfahrung gegründete Verbesserungen in denselben eintreten zu lassen.

Alle jene Vereinsglieder, welche bereits dem künftigen Jahrs-Vereine beigetreten sind, können deshalb ihre gemachte Einlage sammt Zins wieder zurückziehen, im Fall sie in diese Abänderungen der Statuten nicht einwilligen wollen.

Die ausführliche Endabrechnung des Jahrsber-eins 1831 wird seiner Zeit nach dem Sinn der ersten 5 Zeilen des §. 11. der Statuten öffentlich gestellt werden.

Alle diejenige, welche in die Jahrs-Vereine von 1832, 1833, 1834 und die folgenden einzutre-

ten wünschen, können nun wieder dem dießseitigen Bureau ihre Geld-Einlagen zusenden.

Die neu abgeänderten Statuten werden im Laufe dieses Monats allenthalben im Großherzogthum wie früher wieder ausgegeben.

Karlsruhe im März 1832.

Gustav Schmieder.

Der Auslosung wegen werden hiemit öffentlich bekannt gemacht:

- 20 Ruth. Acker in der jungen Herrenhelden neben dem Käufer selbst und Jacob Friedrich Eckes Frau von Grödingen für 45 fl.  
14 Ruth. Acker in der See neben Jacob Schöpffe und Andreas Siegrist von Grödingen für 44 fl.  
1 Btbl. Wiesen am Herdweg auf dem Graben im untern Wiesenthal neben Friedrich Erbs Wth. und Friedrich Murrs Wth. von Hagsfelden für 50 fl.

Durlach, den 25. März 1832.

Bürgermeister - Amt.

Weyßer.

#### Verpachtungen.

Merchingen, Dürnißhof. (Pacht-Antrag.)  
Donnerstag den 29. März d.J. wird das dießseitige Domainengut Dürnißhof, eine halbe Stunde von Merchingen und eine Stunde von Adelsheim und Osterburken gelegen bestehend in 20 Morgen Garten, 350 Morgen Ackerfeld, 33 Morgen Wiesen und circa 250 Morgen ungebauten aber culturfähigem Felde sammt den nöthigen Deconomiegebäuden und der Schäferey auf besagter Morgenzahl auf sechs oder neun Jahre von 23. April 1832 an in den Pacht gegeben. Pachtliebhaber können unter Vorlage der nöthigen Vermögens- und AufführungsAtteste die PachtObjecte täglich hier einsehen und die Pachtbedingnisse erfahren, ihre Pachtofferte machen und dann der Verhandlung an obbesagtem Tage auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle anwohnen.

Wegen seither bestandener Selbstbewirthschaftung des Merchinger und Dürnißhofer Guts wird es dem Pächter leicht bei der gleich nach der Verpachtung statt habender Vieh-Schiff- und Geschirrvorsteigerung sich das Nöthige anzuschaffen auch wird ein Quantum Stroh und Futter mit in den Pacht gegeben.

Merchingen den 11. März 1832.

Grundherrlich v. Berlichingensches Rent-Amt.  
Deffinger.

Merchingen. (Pacht-Antrag.) Donnerstag den 29. d. M. Vormittags 10 Uhr wird das hiesige Schloß-Gut bestehend in 14 Morgen Gärten, 184 Morgen Ackerfeld und 49 einen halben Morgen Wiesen sammt hinfälligen Deconomie- und Wohngebäuden auf 6 oder 9 Jahre von 23. April 1832 an öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden.

Pachtliebhaber können unter Vorlage ihrer Vermögens- und Verhaltens-Attestate die Pacht-Objecte sowie die Pachtbedingungen täglich hier einsehen, ihre Pacht-Offerte machen und dann der Pachtverhandlung an obbesagtem Tage anwohnen.

Mit in Pacht wird ein Quantum Stroh und Heu gegeben und bei der Verpachtung hauptsächlich auf tüchtige Landwirthe Rücksicht genommen.

Merchingen den 11. März 1832.

Grundherrlich v. Berlichingensches Rent-Amt.  
D e f f i n g e r.

Merchingen, Hungsheim. (Pacht-Antrag.) Donnerstag den 29. d. M. Vormittags 10 Uhr werden auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle die Schaafwaiden auf der Merchinger und Hungsheimer Markung nebst nöthigen Wohn- und Stallgebäuden und den nöthigen Pferdgeräthschaften auf 3, 6 oder 9 Jahre in den Pacht gegeben. Die Liebhaber können unter Vorlage ihrer Attestate die Pachtbedingungen täglich hier erfahren ihre Offerte machen und dann der Pachtverhandlung an obbesagtem Tage anwohnen.

Wegen seither statt gehabten Selbstbeschlagens dieser Waiden, wird es dem Pächter leicht bei der gleich nach der Verpachtung statt habenden Schaaf-Vieh-Versteigerung sich das nöthige Vieh anzuschaffen.

Merchingen den 11. März 1832.

Grundherrlich v. Berlichingensches Rent-Amt.  
D e f f i n g e r.

Merchingen, Amts Adelsheim. (Pacht-Antrag.) Donnerstag den 29. d. M. Vormittags 10 Uhr wird auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle die dißherrschastliche Ziegelhütte sammt vorhandenen Zieglergeräthschaften und dabei gelegenem Gras- und Gemüsgarten auf 9 Jahre von 1. April 1832 bis dahin 1841 in den Pacht gegeben, wozu die Liebhaber die die Pachtbedingungen und Pacht-Objecte täglich hier einsehen können, unter Vorlage ihrer Prädicate eingeladen werden.

Merchingen den 11. März 1832.

Grundherrlich v. Berlichingensches Rent-Amt.  
D e f f i n g e r.

V e r s t e i g e r u n g e n.

Durlach. (Haberversteigerung.) Samstag

den 31. März, Vormittags 10 Uhr, werden bei unterzeichneter Stelle 70 Malter Haber vom vorigen Jahrgang öffentlich versteigert, wozu man die Liebhaber einladet.

Durlach, den 12. März 1832.

Großherzogliche Domainen-Verwaltung.

B a n z.

Durlach. (Holzversteigerung.) Wegen eingetretener äußerst schlechter Witterung konnte die auf heute bestimmte Versteigerung von

83 Stamm Pappeln

24 do. Erlen und

9 do. Weiden

nicht vorgenommen werden weswegen solche nunmehr Mittwoch den 28. dieses Monats Morgens 8 Uhr abgehalten werden wird, wozu sich die Liebhaber bei der Schleismühle dahier einfinden wollen.

Durlach, den 20. März 1832.

B u r g e r m e i s t e r - A m t.

W e y s e r.

Der Erbvertheilung wegen werden Montag den 26. März Nachmittags 2 Uhr aus der Verlassenschaftsmasse der Philipp Jacob Rittershoferschen Eheleute auf hiesigem Rathhaus in öffentlicher Versteigerung verkauft:

Eine halbe Behausung nebst Scheuer und Stall, gemeinschaftlichem Hof neben Hutmacher Hochschild und Buchbinder Seufert, vornen die kleine Rappengasse, hinten Adam Lebers Wth.

1 Morgen Acker auf der Hochstett neben Gottlieb Kindler und Löwenwirth Reich.

3 Brtl. Acker im Bergfeld neben Jacob Itte und Jacob Friedrich Rittershofers Wth.

1 Brtl. Acker an der Ochsenstraße neben Löwenwirth Reich und Christoph Rittershofer.

1 Brtl. 20 Ruth. Weinberg im obern Wolf neben Blumenwirth Waag und Friedrich Schlagentweit.

1 Brtl. Weinberg in der untern Luß neben David Volk und Christian Hengst.

30 Ruth. Garten in der Salzgasse neben

Philipp Heinrich Alerert und der Maler:  
Häusleswiese.

Die Liebhaber werden hiezu eingeladen.

Durlach, den 13. März 1832.

Bürgermeister = Amt.

Weyßer.

Montag den 26. März Nachmittags 2 Uhr läßt der  
hiesige Bürger und Schreinermeister Philipp Blum auf  
dem hiesigen Rathhaus öffentlich versteigern:

eine zweifelhändige Behausung mit 5 Logen sammt Stal-  
lung und Hofraithe in der Eichelgasse neben Schuh-  
macher Zipper's Wittwe und Andreas Waigel.

2 Brtl. 20 Ruth. Acker mit Winterweizen eingebäumt  
und mit schönen tragbaren Obstbäumen an der Ett-  
linger Straße neben Christoph Ritter und Stadt-  
möhner Groner, wozu die Liebhaber hiemit einge-  
laden werden.

Privat = Nachrichten.

Unterzeichneter giebt sich die Ehre, die er-  
gebenste Anzeige zu machen, daß er sein bis-  
heriges HandelsLocal verlassen und nun sein  
neuassortirtes Modewaarenlager in der langen  
Straße Nro. 80. in das Haus der Wittwe  
Ullmann dem Herrn Hof Banquier v. Ha-  
ber gegenüber verlegt hat.

Carlsruhe den 7. März 1832.

M. B. Auerbacher.

Jacob Bull Glasers Wittwe in der Lamingasse zeigt  
ergebenst an daß sie das Geschäft ihres seligen Mannes  
fortsetzt und empfiehlt sich hiemit einem hiesigen verehr-  
lichen Publikum in allen vorkommenden Arbeiten.

In hiesiger Stadt können 300 fl. Pflugschafts-  
geld zu 5 proCt. sogleich erhoben werden. Wo?  
sagt der hiesige Buchdrucker.

Dank sagung.

Den zahlreichen Freunden sagen wir öffentlich  
unsern herzlichsten Dank für die Güte welche Sie  
unserem lieben Vater, dem hiesigen Bürger und  
Land = Baum = Gärtner J. Heinrich Philipp bis

an das Grab erwiesen haben und bitten um Ihre  
fernere Freundschaft

Die Hinterbliebenen.

Kirchenbuch = Auszüge.

Geboren

den 26. Febr.: Maximilian Mattheus Jacob — Va-  
ter: Herr Mich. Barak, Regierungsrath.

den 13. März: Marie Barbare — Vater: Johann  
Martin Döttinger, Bürger und Leimfabricant.

den 15. März: Julius — Vater: Hr. Anton Fei-  
ninger, Bürger und Gerbermeister.

den 17. März: Catharine Barbare — Vater: Georg  
Adam Soldner, Bürger und Fuhrmann.

Gestorben

den 20. März: Johann Heinrich Philipp, Bürger  
und Landbaumgärtner, ein Ehemann. Alt: 76 Jahre  
9 Monate 13 Tage.

den 21. März: Carl — Vater: Christian Anritter,  
Bürger und Schuhmachermeister. Alt: 4 Monate.

den 21. März: Marie Barbare — Vater: Johann  
Martin Döttinger, Bürger u. Leimfabricant. Alt:  
8 Tage.

Frucht = Preise vom 24. März in Durlach.  
Mittelpreis:

Das Malter:	fl.	kr.
Weizen . . . . .	16	20
Neuer Kernen . . . . .	16	23
Alter Kernen . . . . .	16	23
Neu Korn . . . . .	12	10
Alt Korn . . . . .	12	10
Gerste . . . . .	11	17
Welschkorn . . . . .	12	—
Haber . . . . .	4	35

Aufgestellt: 129 Mtr.; Eingeführt: 912 Mtr.;  
Verk.: 940 Mtr.; Neuaufgest. bl.: 101 Mtr.

Brodtare für den Monat März.

Ein Weck zu 2 fr. soll haben — Pf.	9	Loth
Weißbrod zu 6 fr. . . . .	—	28
Schwarzbrod zu 10 fr. . . . .	2	25

Fleischtare für den Monat März.

Das Pfund Mastochsenfleisch kostet . . . . .	9	1/2	kr.
Rind- oder Schmalfleisch . . . . .	7	1/2	—
Kalbsteisch . . . . .	7	—	—
Hammelfleisch . . . . .	6	—	—
Schweinefleisch . . . . .	9	—	—

Verlag und Druck der L. M. Dup'schen Buchdruckerey.